

Erstnachweis von *Dermochelys coriacea* (LINNAEUS 1766)
für die Insel von São Sebastião (Brasilien)
(Testudines, Dermochelyidae)

Die Lederschildkröte teilt mit den übrigen Seeschildkröten das gleiche Schicksal: sie wird immer seltener. In ihrem großen Verbreitungsgebiet (Mittelmeer, Atlantischer, Pazifischer und Indischer Ozean) kam sie aber offensichtlich nicht gleichmäßig verbreitet vor und fehlte manchen Gebieten völlig. So konnten wir die Art früher (MÜLLER 1968) auch im Gebiet der Insel von São Sebastião nicht nachweisen, und sie war auch den meisten dort lebenden Fischern unbekannt. Dagegen kannten sie *Chelonia mydas*, die häufigste Schildkröte an der brasilianischen Küste, und die seltenere *Eretmochelys imbricata* sehr gut.

Deshalb waren wir sehr überrascht, als wir 1969 bei unserem dritten Aufenthalt auf der Insel von einem Fischer Schädel und Carapax einer kurz zuvor gefangenen „Tartaruga de Couro“ erhielten. Nach Auskunft von Herrn LAMBERTO WOLF, der seit über 30 Jahren die Fangergebnisse der Fischer kontrolliert, war die Art während dieser Zeit noch nicht gefangen worden.

The first record of *Dermochelys coriacea* for the island of São Sebastião, Brazil, is given.

Schriften

MÜLLER, P. (1968): Die Herpetofauna der Insel von São Sebastião (Brasilien). — Verl. Saarbrücker Ztg., Saarbrücken.

Prof. Dr. PAUL MÜLLER, 66 Saarbrücken 11, Geographisches Institut der Universität, Abteilung für Biogeographie.

